PRESSEMITTEILUNG

Präventive Angebote in Chemnitz müssen gesichert werden

Chemnitz 10.11.2026,

In den vergangenen zwei Jahren mussten aufgrund der Haushaltssperre soziale und kulturelle Angebote in Chemnitz zeitweise schließen oder ihre Öffnungszeiten reduzieren. Dabei handelt es sich um wichtige Orte der Begegnung, die Menschen zusammenbringen und das Miteinander der Generationen fördern. Wo Menschen sonst offene Ohren für ihre Problemlagen gefunden hätten, standen sie während der Schließzeiten vor verschlossenen Türen.

Gleichzeitig steigen die Fallzahlen in den Hilfen zur Erziehung (HzE). Am 11.11.2026 soll der Stadtrat eine Summe von 14.767.838 Euro überplanmäßig zur Verfügung stellen.

Berechnungen von den Folgekosten von Sozialkürzungen des Bundesverbandes der AWO[1] zeigen, dass sich Investitionen in Prävention innerhalb weniger Jahre auszahlen. Auch die Umfrage des Netzwerks für Kultur- und Jugendarbeit e.V. bestätigt, dass „Kürzen kostet“[2]. Das Kommunen bundesweit mit immer neuen Aufgaben ohne ausreichende Finanzierung belastet werden, zeigte zuletzt der Aktionstag „Kommunen am Limit“. Dies darf aber nicht dazu führen, dass Kinder ohne Hilfe bleiben.

Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. schlägt daher vor, präventive Angebote der Jugendhilfe, Kultur, Soziales, Gesundheit und Sport (Dezernat 5) bei Haushaltssperren zu schonen und bedarfsdeckend auszufinanzieren. So bleiben die Angebote der Jugendhilfe sowie Beratungs- und Kulturangebote verlässlich offen und wirken positiv auf die Lebensqualität der Stadt Chemnitz.

---

[1] Pressemeldung AWO Bundesverband (25.06.2026): Jugendhilfeleistungen rechnen sich schon nach wenigen Jahren. https://awo.org/pressemeldung/jugendhilfeleistungen-rechnen-sich-schon-nach-wenigen-jahren/

[2] Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. (19.09.2025): Kürzen Kostet. Bestandsaufnahme zur 5%-Haushaltssperre in Chemnitz 2025. https://www.nkjc.de/news/kuerzen-kostet-substanz-fuer-junge-menschen-und-die-ganze-stadt

Kontakt für Rückfragen

Tina Kreller, Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V.

+49 1522 6652206 | info@nkjc.de

Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit

Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss von vorwiegend gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Initiativen in Chemnitz. Wir handeln auf der Grundlage von demokratischen Entscheidungen sowie offenen und transparenten Arbeitsstrukturen. Der Verein lebt vom aktiven Mitwirken seiner mehr als 75 Mitglieder. Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V. verfolgt den Zweck der Förderung und Unterstützung von Kunst und Kultur, insbesondere Soziokultur, demokratischer Bildung sowie von Jugendarbeit und Jugendhilfe. Der Verein ist parteilich unabhängiger Interessenvertreter seiner Mitgliedsvereine. Die Vernetzung und Bündelung von Ressourcen sind Ansprüche, die in der täglichen Arbeit realisiert werden.